

NEUPFARRKIRCHE

R E G E N S B U R G

Die große Glocke der Neupfarrkirche



Copyright: Stadt Regensburg Bilddokumentation

Weihnachten und der Jahreswechsel: Glocken begleiten diese Nächte, wenn sie einstimmen aufs Fest und mächtig das neue Jahr einläuten. Glocken sind seit alters eng mit dem Christentum verbunden: Sie rufen zum Gottesdienst und läuten beim Vaterunser, sie sind fester Bestandteil der Liturgie. Nur in Ausnahmefällen sollen Glocken zu anderen Zwecken geläutet werden. Die Neupfarrkirche hat vier Glocken: Die drei im Südturm wurden 1948 nachgegossen und ersetzen Glocken, die in den Kriegen eingeschmolzen oder zerstört worden waren. Die ehrwürdige große Glocke im Nordturm dagegen ist alt: Georg Schelchshorn aus einer berühmten Regensburger Glockengießerfamilie hat sie 1595 gegossen: Sie wiegt 1450 Kilogramm und hat einen Durchmesser von 141 Zentimeter. Am oberen Rand trägt sie die Umschrift: *Beati qui verbum dei audiunt et custodiunt*. Zu deutsch: *Selig sind, die Gottes Wort hören und bewahren*. Dazu die Jahreszahl 1595. Am unteren Glockenrand ruft die Schrift zum Lob Gottes auf: *Venite exultemus Domino jubilemus Deo Salvatori nostro praeoccupemus faciem eius in confessione et jubilemus in Psalmis*. (Kommt, lasst uns dem Herrn frohlocken, jauchzen unserem Gott, unserem Erlöser, im Glauben vor sein Angesicht treten und lobsingend mit Psalmen.) Dazu die Insignien G S R für Georg Schelchshorn Regensburg. Außerdem ist die Glocke mit vier kleinen Skulpturen geschmückt: Zwei Regensburger Stadtwappen, eine Kreuzigungsszene und ein auferstandener Christus.

Wer das Gemeindeblatt online lesen möchte, findet es auf unserer Homepage (www.neupfarrkirche.de). Der Link ist auf der Startseite.

Wenn Sie das Gemeindeblatt abbestellen möchten, teilen Sie dies bitte im Pfarramt mit (Tel. 5920112 oder pfarramt.neupfarrkirche.r@elkb.de).

Auf ein Wort



Liebe Gemeindemitglieder!

Die erste Mondlandung war ein Weltereignis. Millionen Menschen konnten sie live verfolgen. Neil Armstrong benannte sie rückblickend einen »kleinen Schritt für einen Menschen, aber einen riesigen Sprung für die Menschheit«.

Mit Hilfe der Technik schienen alle Grenzen überwindbar. 50 Jahre später ist dieser Optimismus verschwunden. Der Sprung auf den Mond zerstörte letztlich alle Phantasien auf immer neue, schönere Welten. Denn der Mond entpuppte sich als eine unwirtliche, staubige Welt. Es ist eine Welt, in der sich der Mensch als einsame, traurige Gestalt entpuppt. Sie kann sich dort nur noch mit Hilfe der Technik bewegen. Der nächste Schritt ins All wäre ein Sprung ins Nichts. Diese Erkenntnis prägt heute die Sicht auf die Welt. Sie macht vor allem denen Angst, die noch viele Schritte

vor sich haben: jungen Menschen.

Unsere Zeitrechnung beginnt mit der Erzählung, dass Großes klein wurde, um Kleines groß zu machen. In der Wildnis ihrer Welt fanden Hirten im Stall ein Kind. Mit ihm lagen alle Geheimnisse des Kosmos in der Krippe. Anstatt großer Sprünge machte das Jesuskind einen kleinen Schritt: aufeinander zu. Da weichen Technik und Einsamkeit dem Bedürfnis, für dieses Kind da zu sein, damit es wächst und gedeiht. Ich wünsche uns eine Adventszeit, in der wir dieses Bedürfnis ausleben.

Dass Ihnen und unseren Kindern die Feiertage ein *Weihnachten for future* werden, das wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer

Friedrich Hohenberger

Die Taufe konnten wir feiern mit:

Liam Schmidt, Noah Falkenberg, Helena Stockhorst, Jonas Nützel, Yara Medrano Meißner, Ben Preiß, Linda Bachmann, Antonia Schärtl, Marla Wiggerhauser, Rebecca Herb, Viktoria und Florian Bock, Louise Hosp, Nikolai Schedlbauer, Greta Graef, Fiona Tischler

Gottes Segen zu Heirat und Ehe wünschen wir:

Maria Bolz, geb. Fomitsch, und Anton Bolz; Juliane Baringer und Sebastian Baringer, geb. Langer; Kathrin Hamm, geb. Niedermeier, und Daniel Hamm; Daniela von Schultz, geb. Kutzner, und Alexander von Schultz; Jasmin Auer, geb. Hübner, und Tom Auer; Tamara Talke, geb. Porth, und Edgar Talke

Mit Familien und Freunden trauern wir um:

Inge Thoß (78 J.), Dr. Anneliese Bär (94 J.), Sabine Thalemann (49 J.), Brigitte Leonhardt (92 J.), Andreas Melber (59 J.), Anna Schmidt (92 J.), Emilia Kirchmeier

Wir gratulieren sehr herzlich allen, die im Dezember, Januar und Februar Geburtstag haben!

Aufgrund des neuen Datenschutzgesetzes mit seinen verschärften Vorschriften können wir Geburtstage nicht mehr namentlich veröffentlichen. Unabhängig davon werden wir weiterhin allen Gemeindegliedern ab dem 70. Lebensjahr einen schriftlichen Geburtstagsgruß zukommen lassen und damit Anteil nehmen an ihrem Festtag.

Kirchenmusik



Stunde der Kirchenmusik

Eintritt frei, jeden 1. Freitag im Monat, 19 Uhr

6. Dezember

Orgel- und Bläsermusik
Mathias Achatz u. Paul Windschüttl, Trompeten

3. Januar

Orgelkonzert mit Prof. Stefan Baier

7. Februar

Konzert mit Blockflöte (Verena Kronseder) und
Orgel (Roman Emilius)

Adventssingen

Musik zum Advent - Lieder und Texte zum Zu-
hören und Mitmachen mit der Regensburger
Kantorei (Leitung: KMD Roman Emilius)

Sonntag, 8. Dezember, 15.00 Uhr

Konzerttermine

Sonntag, 15. Dezember, 20.00 Uhr

Benefiz-Konzert der Evangelischen Jugend- und
Sozialarbeit mit der Gruppe *Luz Amoi*

Samstag, 21. Dezember, 20.00 Uhr

Weihnachtskonzert der A-Capella-Gruppe *free
vocals*

Dienstag, 31. Dezember, 19.30 Uhr

Festliche Orgelmusik am Silvesterabend
An der Jann-Utz-Orgel: KMD Roman Emilius

Weitere Termine

Sonntag, 1. Dezember, 11.00 Uhr

Familiengottesdienst mit Kinderchor, Begrü-
ßung der neuzugezogenen Gemeindeglieder
und traditionellem Weltladenbuffet.

Sonntag, 12. Januar, 11.00 Uhr

Prüfungsgottesdienst unserer Vikarin Jasmin
Gerhäußer. Herzliche Einladung!

Freitag, 24. Januar, 18.00 Uhr

Taizé-Andacht in der Neupfarrkirche, anschl.
Imbiss und Austausch.

Weltgebetstag der Frauen

Frauen aus Simbabwe haben für den Weltgebetstag 2020 den Bibeltext aus Johannes 5 ausgelegt: »Steh auf! Nimm deine Matte und geh!«, sagt Jesus darin zu einem Kranken. In ihrem Weltgebetstags-Gottesdienst lassen uns die Simbabwefrauen erfahren: Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung. Die Autorinnen des Weltgebetstags 2020 wissen, wovon sie schreiben, denn übertriebene Lebensmittel, Benzinpreise in unermesslichen Höhen und steigende Inflation sind für sie Alltag. Noch heute sind Frauen in Simbabwe benachteiligt. Sie haben verstanden, dass Jesu Aufforderung allen gilt und nehmen jeden Tag ihre Matte und gehen.



Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit in ihrem Engagement. Die Frauen der Gemeinden Neupfarrkirche und Dreieinigkeitskirche laden gemeinsam mit den Frauen der katholischen Innenstadtpfarreien Frauen, Männer und Kinder herzlich ein:

6. März: Ökumenischer Gottesdienst im Alumneum mit unserer Weltgebetstagscombo.

18.00 Uhr: Einsingen

18.30 Uhr: Gottesdienst, anschließend Buffet mit Gerichten nach simbabwischen Rezepten.

Die Geschichte der Frauen in Simbabwe ist auch Thema des Spielfilms *Flame*:

Mittwoch, 29. Januar, 19.00 Uhr

Regensburg, Alumneum, Am Ölberg 2

Dienstag, 4. Februar, 19.00 Uhr

Regensburg, Pfarrsaal St. Anton, Hermann-Geib-Str. 8 a

Donnerstag, 13. Februar, 19.00 Uhr

Regensburg-Burgweinting, Kirche Maria Magdalena, Rudolf Schlichtinger Str. 1

Neues aus dem Kirchenvorstand

Bericht der Vertrauensmänner



Foto: privat

Liebe Gemeinde,

die Vertrauensleute der Kirchenvorstands Neupfarrkirche blicken auf einen Sommer mit einer Vielzahl an gelungenen Veranstaltungen zurück. Stellvertretend sei hier zum Beispiel die Stummfilmwoche genannt oder auch das Gemeindefest und der Ehrenamtlichenempfang, die uns, mit toller Atmosphäre und mit zahlreichen Gästen, immer wieder zeigen wie schön Gemein(de)schaft ist! Viele Gottesdienste in der Neupfarrkirche sind hervorzuheben, so zuletzt der Kantaten-Gottesdienst zu Michaelis, dessen anspruchsvolle, höchste musikalische Qualität uns alle ergriffen hat, und der Gottesdienst zum Erntedankfest. Kommen doch auch Sie mal wieder an einem Sonntag um 11 Uhr in der Neupfarrkirche vorbei. Inzwischen werden an bestimmten Freitagabenden Taizé-Gebete um 18:00 Uhr in der Neupfarrkirche angeboten, damit wird das spirituelle und ökumenische Angebot der Gemeinde erweitert.

Neben der Konsolidierung der Arbeit des Kirchenvorstands hat weiterhin die Suche nach einem Nachfolger unseres scheidenden Dekans Pfarrer Eckhard Herrmann begonnen, den wir in seinen verdienten Ruhestand entlassen und der neben seiner Dekansfunktion auch erster Pfarrer der Neupfarrkirchengemeinde ist. Diesen äußerst spannenden Prozess begleiten wir aktiv.

Ihre
Tristan Haselhuhn und Sean-Patrick Saßmannshauen

Die Sitzungen des Kirchenvorstands sind öffentlich:
Nächste Sitzung: 9.12.2019, 19.00 Uhr, Pfarrergasse 5



Foto: privat

Aus dem Gemeindeleben



Dank vieler Lebensmittelgaben konnten wir einen reich geschmückten Erntedank-Altar bewundern. Der Kirchenvorstand hatte beschlossen, den Spendenerlös in Höhe von 500,00 Euro an die Regensburger Spielzeughilfe weiterzureichen. Elisabeth Stork vom KV überreichte den Betrag an Elisabeth Höhle vom Verein der Spielzeughilfe. Wir danken allen Gebern und Spendern für ihre großzügige Unterstützung. Informationen zu dem Verein finden Sie unter: www.regensburg-spielzeughilfe.de

Am Erntedanksonntag haben wir auch die Ausstellung zu *60 Jahre Brot für die Welt, eine Geschichte in 12 Plakaten* eröffnet. Sie zeigt,



wie sich Inhalt und Grafik der Selbstdarstellung von Brot für die Welt verändert haben: Weg vom Hilfswerk, das in Notfällen und Katastrophen Unterstützung leistet hin zu einer Organisation partnerschaftlicher Beziehungen zu Ländern des Südens.



Alle Fotos: Robert Greis

Neupfarrkirche und Dreieinigkeitskirche: „Gemeinsam in die Zukunft“

Ab dem Jahr 2020 werden die Gemeinden Dreieinigkeitskirche und Neupfarrkirche neue gemeinsame Wege beschreiten. Die Kirchenvorstände haben beschlossen, die bisherige Zusammenarbeit zu intensivieren und Ressourcen gemeinsam zu nutzen. In einem ersten Schritt werden wir nach dem Auszug des Dekanats ein gemeinsames Innenstadtpfarramt einrichten. So können wir Büroräume, Computer, Internet und Telefon gemeinsam nutzen. Für die Gemeinden hat es den großen Vorteil längerer Bürozeiten. Frau Kagerer, Frau Schmid und Frau von Weyhe sind für Sie gemeinsame Ansprechpartnerinnen an einem zentralen Ort.

Die Kooperation der Pfarrämter ist Teil eines größeren Konzeptes. Wir sind davon überzeugt, dass ein gemeinsames Auftreten in der Stadt unser protestantisches Profil stärken wird. »Was bedeutet es, evangelisch in der Innenstadt zu sein?« »Wie können wir Gott und Glaube zu den Menschen bringen?« - Das sind die Fragen, die uns dabei leiten.

Mit unserer Kooperation knüpfen wir an alte Traditionen in der einstmals freien evangelischen Reichsstadt an. Bis 1814 gab es in Regensburg eine einzige evangelische Gemeinde. Sie reichte bis weit in das Umland hinein. Deshalb sehen wir unsere Zusammenarbeit auch im Verbund mit den anderen Gemeinden in Stadt und Landkreis.

Parallel zur Kooperation der Pfarrämter haben die Kirchenvorstände beschlossen, auch das Angebot an Gottesdiensten in der Innenstadt neu zu betrachten. Da wir aufgrund der Kirchenrenovierungen in den nächsten Jahren immer wieder mit Provisorien leben müssen, wollen wir dies als Chance nutzen, um manches zu konzentrieren und dafür Freiräume für neue Ideen und mehr Möglichkeiten der Gestaltung zu gewinnen.

Gegenwärtig befinden wir uns in Regensburg in einer Situation des Übergangs und der Veränderung. Sowohl in den Leitungsgremien als auch auf manchen Pfarrstellen kam und kommt es zu Neubesetzungen. Der neue Stellenplan der Landeskirche wird vorbereitet; und wir müssen uns auf zurückgehende finanzielle Mittel und weniger Gemeindeglieder einstellen.

In Deutschland und besonders in Regensburg neigen wir leicht dazu, all dies als »Problem« zu sehen. In Tansania spricht man da eher von einer »challenge«, einer Herausforderung.

Wir laden Sie dazu ein, diese Herausforderungen gemeinsam mit uns anzunehmen, Ideen zu entwickeln und umzusetzen.

Ihre Gemeindepfarrer Ulrich Burkhardt, Thomas Koschnitzke und Martin Schulte



Alle Fotos: Eckhard Herrmann

Evangelische Studierendengemeinde Regensburg (ESG)

WIR...

- sind als Studierendengemeinde gemeinsam unterwegs im Leben und im Glauben.
- Dabei erfinden wir uns immer wieder neu, so manches bleibt aber auch gleich.
- Bei uns ist jeder willkommen und wir als Studierende stehen im Mittelpunkt.



Budenzauber auf dem Hochschulcampus

Ein Adventsmarkt der Superlative wird jedes Jahr in der Woche nach dem Ersten Advent durch die Hochschulgemeinden organisiert: Vom 2.-5. Dezember öffnet zum achten Mal der kleinste, aber auch sozialste Regensburger Adventsmarkt seine Buden. Es gibt allerlei adventliche Köstlichkeiten, fair gehandelte Waren, ein musikalisches Rahmenprogramm verschiedener Chöre sowie Präsentationen unterschiedlichster studentischer sozialer Initiativen. Jedes Jahr entscheiden alle Beteiligten gemeinsam, welches Sozialprojekt (ohne Abzüge!) durch den Erlös unterstützt wird. Der Markt ist vor dem Studierendenhaus der OTH zu finden und von von 12-18h geöffnet.



Foto: ESG

Alina Kempf: Die neue Freiwillige in der ESG:

Hallo, ich bin Alina und 18 Jahre alt. Ursprünglich komme ich aus Eggenfelden in Niederbayern. Ich habe dieses Jahr mein Abitur gemacht und entschieden, danach ein Freiwilliges soziales Jahr in der ESG Regensburg zu machen, da ich erst nächstes Jahr mit Studieren beginnen möchte.



Foto: ESG

Alina, Du hast Dich für ein FSJ in der ESG in Regensburg entschieden. Warum und wie kam es dazu? Ich bin zufällig auf das FSJ gekommen und habe mich dazu entschieden, da es für mich eine Chance ist, Erfahrungen in unterschiedlichen Bereichen zu sammeln.

Worauf freust Du Dich am meisten bei Deiner Tätigkeit und was erlebst Du jetzt gerade, ganz am Anfang, als größte Herausforderung? ... bei der ESG mitzuarbeiten und sie mitgestalten zu dürfen. Meine größte Herausforderung ist gerade die Freiheit, die ich hier bekomme, meine Arbeit und Aufgaben selbst

einzuteilen und nicht mehr einem strikten Stundenplan zu folgen.

Was überrascht Dich am meisten an der ESG? ... dass sich hier jeder einbringen kann. Es gibt so viele verschiedene Möglichkeiten mitzuarbeiten, und das finde ich sehr schön.

Zu welcher Veranstaltung im Wintersemester würdest Du auch gehen, wenn Du bereits Studentin wärst? Das Running Dinner ist eine sehr gute Möglichkeit, neue Leute kennen zu lernen. Daher würde ich als Studentin mitmachen, um andere Leute, die meinen Studiengang evtl. nicht betreffen, zu treffen.

Vielen DANK!

(Interview: Pfarrerin Dr. Gabriele Kainz)

Universitätsgottesdienst Neupfarrkirche

Sonntag 8. Dezember, 11.00 Uhr
Gast auf der Kanzel: Dr. Wolfgang Neiser
(Historisches Museum Regensburg)

Lernoase in der ESG: 10., 11., 17., 18. Januar
Mit Power und Entspannung lernen

Licht - Junge Kunst für die ESG: Die Ausstellung ist bis Semesterende zu den Öffnungszeiten in den Räumen der ESG zu sehen.

Die Woche in der ESG

(während der Vorlesungszeit)

Sonntag 10.00 Uhr ESG-Gottesdienstzeit
Sonntag 15.00 Uhr Internationaler Gottesdienst (engl.)
Sonntag 18.00 Uhr Indischer Gottesdienst
Dienstag 19.45 Uhr Andacht
Dienstag 20.00 Uhr ESG-Gemeindeabend
Mittwoch 17.30 Uhr Internationaler Chor

ESG: Evangelische Studierendengemeinde

Am Peterstor 2 – 93047 Regensburg – Tel. 57710, www.esg-regensburg.de

Jugendliche - aktiv in der Gemeinde



Foto: privat

Portrait: Anabel Preß

Hallo,
mein Name ist Anabel Preß. Ich bin 17 Jahre alt und gehe ins Albrecht-Altendorfer Gymnasium.
Seit meiner Konfirmation 2016 engagiere ich mich in der Neupfarrgemeinde. Hierfür habe ich am Teenie-Teamer-Kurs und am Grundkurs der Evangelischen Jugend teilgenommen.
Zunächst habe ich zwei Jahre als Teamerin die Konfirmanden begleitet, danach wollte ich etwas Neues ausprobieren und habe mich der Jugendarbeit gewidmet. Vor fast zwei Jahren haben wir dann den Jugendarbeitsausschuss gegründet. Der »offene Jugendtreff« war eines unserer ersten Projekte, das sich aber leider nicht etablieren konnte. Umso mehr Zuwachs bekommen wir bei den Veranstaltungen »Kochen und Kino« und »Kickernachmittag«, was mich wirklich sehr freut! Also schaut gerne mal vorbei!
Alle Infos sind im Gemeindebrief oder auf <https://neupfarrkirche.de!>

Das Projekt „»Taizé-Abend« liegt mir ganz besonders am Herzen, denn vor zwei Jahren bin ich mit meiner Klasse nach Taizé, einer Glaubensgemeinschaft in Frankreich, gefahren. Und das war eine so tolle Erfahrung, dass ich den Gottesdienst von dort in die Neupfarrkirche bringen wollte! Nun finden »Taizé-Abende« zu unterschiedlichen Terminen - aber immer an einem Freitag, 18 Uhr statt. **Der nächste Taizé-Abend ist am 24. Januar.**

JAA in der Neupfarrkirche: Was ist denn das?

Liebe Gemeindemitglieder,
seit einiger Zeit gibt es in unserer Gemeinde den JAA - den »Jugendarbeitsausschuss«. Diesem gehören Mitglieder des Kirchenvorstands, ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie meine Wenigkeit, Ihr Gemeindediakon an. Ziel des Ausschusses ist es, Angebote für Kinder und Jugendliche in unserer Kirchengemeinde zu planen und zu koordinieren. Solche Angebote sind zum Beispiel:

Unser Kinderchor. Die Leitung hat Frau Elisabeth Gabele, eine Lehrerin im Ruhestand.

Der ökumenische Kinderbibeltag (zusammen mit unseren katholischen Nachbarn von Sankt Cäcilia und der Dompfarrei Niedermünster).

Der Sing- und Spielnachmittag vor den großen Ferien, der in einen Familiengottesdienst zum Abschluss vor den Sommerferien mündet.

Das Adventsstündchen an jedem Samstag im Advent für Kinder von 5 bis 12 Jahren: Da werden Plätzchen gebacken, Weihnachtssterne gebastelt, Kerzen selbst hergestellt, wir singen und hören Geschichten.

Ein Krippenspiel, das erstmals beim Familiengottesdienst am Heiligabend aufgeführt wird.

Das Taizé-Gebet: Eingeladen sind nicht nur Jugendliche, sondern alle Interessierte.

»Kochen und Kino« sowie **Kickerturniere** sind unsere Angebote speziell für Jugendliche.

Der Familienausflug im Sommer (z.B. Kanufahren oder Brotbacken für Kinder auf einem Erlebnisbauernhof im vorderen Bayerischen Wald. 2020 planen wir eine **Wochenend-Freizeit**.

Der Jugendarbeitsausschuss hält Kontakt zu den Konfirmanden-Aktivitäten und möchte den Konfirmandinnen und Konfirmanden Lust auf ein Engagement in ihrer Kirchengemeinde machen.

In Zukunft wollen wir mit unseren Nachbarn von der Dreieinigkeitskirchengemeinde Gemeinsames auf die Beine stellen. Wenn Sie die Angebote für Kinder und Jugendliche in unserer Gemeinde fördern wollen - sprechen Sie uns an! Wir freuen uns über neue Initiativen und Unterstützung!

Hans Köhler (Diakon, Tel.: 5 86 50 28 oder umweltberatung@dekanat-regensburg.de)



Wir sind für Sie da:

Evang.-Luth. Pfarramt Neupfarrkirche

Pfarrergasse 5, 93047 Regensburg
**Achtung! Neue Telefonnummer:
Tel. 599725-12**

pfarramt.neupfarrkirche.r@elkb.de
Konto: Volksbank Regensburg eG,
DE85 7509 0000 0000 0794 48

Bürozeiten im Sekretariat:
Di. - Fr. 9.00 – 11.00 Uhr
Beate Kagerer

Dekanat Am Ölberg 2
Stv. Dekanin Dr. B. Mayer-Schärtel
Tel. 592010 Fax 5920130

Pfarrer (Geschäftsführung)

Thomas Koschnitzke
Deggendorfer Str. 21 c
93055 Regensburg
Tel. 7 99 42 10

Vikarin

Jasmin Gerhäußer
jasmin.gerhaeusser@elkb.de
Tel. 59 86 69 12

Vertrauensmann

Tristan Haselhuhn
Tel. 599725-12

Studierendenseelsorge

Am Peterstor 2
Büro: Tel. 5 77 10
Pfarrer Friedrich Hohenberger
Tel. 2 80 25 80
Pfarrerin Dr. Gabriele Kainz
kainz@esg-regensburg.de

Kircheneintrittsstelle

Pfarrer Magnus Löfflmann
Am Ölberg 2, Tel. 29 86 16 54

Gemeindediakon

Hans Köhler, Pfarrergasse 5
Tel. 599725-17 oder 5 86 50 28

Mesner/in

Helene und Hans Köhler
Tel. 5 86 50 28
Silvia Schwartz, Tel. 47123

Evang. Kindergarten

Innenstadt e.V., Dänzergasse 2

Leitung: Barbara Unglaub
Tel. 0941 / 56 63 77
www.kindergarten-dänzergasse.de

Regensburgs Nette Nachbarn

Sprechstunden Frau Goller
9 - 11 Uhr im Pfarramt:
Di., 3.12.2019 / 7.1. / 4.2.2020
Mi., 18.12.2019 / 22.1. / 19.2.2020

Verantwortlich für den Inhalt:
Pfarrer Thomas Koschnitzke

Gottesdienste für Kinder

Krabbelgottesdienst:

Monatl. jeden 3. Sonntag um 10 Uhr in der Neupfarrkirche:
Sonntag, 15.12.2019 / 19.01.2020 / 16.02.
Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Heiligabend, 15.30 Uhr

Kindergottesdienst (4 - 13 Jahre):

Monatl. jeden 4. Sonntag um 11 Uhr, parallel zum Gottesdienst 22.12.2019 / 26.01. / 23.02.2020 (im Gemeindesaal).

Adventsstündchen:

Freust du dich schon auf Weihnachten? Dann kannst du mit uns im Adventsstündchen Plätzchen backen, selbst Kerzen ziehen, Lieder singen und Geschichten hören. Immer an den Adventssamstagen von 15.30 - 17.00 Uhr: 30.11. / 7.12. / 14.12. / 21.12.2019

Rückblicke:

Beim Gemeindefest konnten die Kleinsten bei strahlendem Sonnenschein den ganzen Nachmittag über im Dekanatgarten basteln und spielen. Für den Familien-GD hatte der Kinderchor einen Beitrag eingeübt.



Foto:Lysann Weser



Foto::Robert Greis

Teig-Kunst:

Am Erntedanksonntag lagen auf dem Altar drei kunstvoll geschmückte Brote. Kinder der Gemeinde hatten sie auf Einladung der Bäckerei Neuhoff zusammen mit den Profis gestaltet.

Unser Kinderchor probt jeden Donnerstag von 16.30 bis 17.30 Uhr im Gemeindesaal. Unsere Leiterin Frau Gabele gibt gerne Auskunft zum Programm, Tel. 01522 / 490 37 00.

Zu allen unseren Kinderaktivitäten gibt es weitere Informationen bei Diakon Hans Köhler (Tel. 58 65 028). Alle Angebote sind kostenfrei, wir freuen uns über Spenden!

